

[20546.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen fest versandt:

Der alte Fuhrmann
(Vincenz v. Zuccalmaglio)
heimgefahren
von
einem Rheinischen Antiquarius.

gr. 8. 36 Seiten. Geh. 30 Pf. mit 33 1/2 %.
12 Exemplare 3 M. } mit 33 1/2 %.
30 Exemplare 6 M. }

Obiges Schriftchen enthält die in der „Köln. Volkszeitung“ veröffentlichten und allgemein mit Beifall und großer Heiterkeit aufgenommenen vier Sendschreiben an Herrn V. v. Zuccalmaglio. „Indem ich“, sagt der Verfasser in der Vorrede, „dieses Broschürchen der Öffentlichkeit übergebe, bezwecke ich ein Doppeltes. Zunächst möchte ich Freunden und Feinden die Möglichkeit eines recht unparteiischen Urtheils dadurch verschaffen, daß ich auch die Gründe der Gegner in loyaler Weise zum Abdruck bringe. Der andere Zweck ist heiterer Natur. Der freundliche (und selbst der unfreundliche) Leser wird in demselben neben vielem Unerfreulichen doch auch manche Dinge finden, die in das Gebiet der höheren Komik gehören. Das Gaudium, welches mir persönlich die Unterhaltung mit Hrn. v. Zuccalmaglio verschaffte, möchte ich auch Andern bereiten.“

Im Allgemeinen kann ich nur fest und nur zu festen Bestellungen die Hälfte derselben à cond. liefern.

Bitte um Ihre thätige Verwendung.
Cöln, 28. Mai 1875.

J. P. Bachem.

[20547.] Leipzig, 24. Mai 1875.

In einigen Wochen versende ich zur Fortsetzung:

Unsere Zeit.
Deutsche Revue der Gegenwart.
Elfter Jahrgang. 1. Hälfte,
sowie die Einbanddecken dazu.

Ich ersuche Sie hiermit, mir sofort anzugeben, wieviel Exemplare von dieser 1. Hälfte des 11. Jahrgangs, geheftet und gebunden (in Leinwand oder in Halbfranz), sowie von den Einbanddecken (ebenfalls in Leinwand oder Halbfranz) Sie gebrauchen, damit ich Ihnen die richtige Anzahl zugehen lasse. Die Preise für Einbände und Decken haben wegen des seit Beginn dieses Jahrgangs etwas vergrößerten Umfangs eine geringe Erhöhung erfahren müssen.

Wo nicht anders verfügt wird, expedire ich diesen Band in der seitherigen Anzahl; die Einbanddecken dagegen erfolgen nur auf ausdrückliches Verlangen.

F. A. Brockhaus.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[20548.] Von:

Lindenmeyer, Geschichte Jesu
erscheint demnächst der 2. (Schluß-)Band und erbitte mir schleunigst gef. Angabe der Continuation, da ich nur auf Verlangen zur Fortsetzung versende.

Basel, im Mai 1875.

Ferd. Riehm.

[20549.] Berlin, 24. Mai 1875.

Anfang Juli erscheint wie bisher in meinem Verlage der

Damen-Almanach.

Notiz- und Schreibkalender
für
1876.

Zehnter Jahrgang.

Mit einer Illustration in Farbendruck.

Auf chamois satinirtem Velinpapier, mit farbiger Einfassung, in elegantem Relief-Einband mit Goldschnitt, Gummiband und feinem Bleistift.

2 M. ord., 1 M. 40 Pf. netto.
Fest 7/6, auch wenn nach und nach bezogen.

Da das ganz unnütze frühzeitige Versenden der Kalender der Concurrenz wegen leider nicht zu umgehen ist, so habe ich mich entschlossen, um Sie einestheils zu recht zahlreichen Vorausbestellungen zu veranlassen, andertheils Ihnen aber das durch Baarvorausbestellungen fast halbjährige zinslose Festlegen Ihres Geldes zu ersparen, Ihnen die bisherigen Baarvortheile in Rechnung zu gewähren, und liefere also denjenigen Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, ∞ fest 7/6, wenn auch nach und nach bezogen. ∞

Durch Aufhebung des Kalenderstempels ist dieser in der Frauenwelt am meisten beliebt und bereits weit verbreitete Almanach besonders im ausserpreussischen Deutschland noch einer sehr grossen Verbreitung fähig, wovon sich die betreffenden Herren Collegen durch einen Versuch leicht überzeugen können.

Ich lieferte bisher den Almanach nur fest, bin jedoch diesmal gern bereit, da, wo er noch nicht gekannt ist,

1 Exemplar bis zum 15. November à cond. zur Probe zu geben und streiche bei einer festen Nachbestellung von 6 Exemplaren den Betrag für dasselbe als Freixemplar. — Nach dem 15. November muss ich jede Zurücknahme ablehnen.

∞ Ganz besonders mache ich Handlungen an Badeorten und von Reisenden ∞ viel besuchten Plätzen auf den Almanach aufmerksam, da derselbe, wie ∞ mich die Erfahrung lehrt, gern zu ∞ Aufmerksamkeitsgeschenken gekauft wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Haude- & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

Mit Bezug auf Obiges theile ich Ihnen ergebenst mit, dass auch in diesem Jahre eine

oesterreichische Ausgabe

des in Oesterreich mit grossem Beifall aufgenommenen Almanachs mit oesterreichischem

Kalendarium, den Landespatronen, Normtagen, ausführlicher oesterreichischer Genealogie etc. in meinem Verlage erscheinen wird.

Der Preis derselben ist
1 fl. 25 kr. ord., 94 kr. netto incl.
Stempel.

Baar 7/6. — Fest 13/12.

Ich bitte um Ihre zahlreichen Aufträge.

A cond. kann nur 1 Exemplar zur Probe liefern, wo der Almanach etwa noch nicht gekannt ist, und müsste dies Exemplar bis 15. November nach hier remittirt sein. Spätere Zurücknahme würde ich ablehnen.

Hochachtungsvoll

Wien, 24. Mai 1875.

Moritz Perles.

[20550.] In Kürze erscheint:

Das
Vormundschaftsrecht
der
Preussischen Monarchie,

herausgegeben

von

Dr. H. Dernburg,

ord. Professor der Rechte an der Universität Berlin.

gr. 8. Ca. 4 M. 50 Pf.

Als Berichterstatter über die neuen Vormundschaftsgesetze im Herrenhause war der, durch sein vortreffliches „Lehrbuch des Preuss. Privatrechts“ dem Juristenstande hinlänglich bekannte Herausgeber veranlaßt, sich mit diesen Gesetzen seit längerer Zeit eingehend zu beschäftigen und bietet nun in dem vorstehend angezeigten Werke eine wissenschaftliche Bearbeitung des neuen Vormundschaftsrechts und hierdurch eine vollständige Erläuterung der neuen, auf das Vormundschaftswesen bezüglichen Gesetze.

Das Werk erscheint Ende Juli d. J. und es wird vorher ein besonderes Circular darüber verhandelt werden.

J. Guttentag (D. Collin)
in Berlin.

[20551.] Demnächst wird erscheinen:

Literarische Erinnerungen

von

F. Brunold.

2 Bde. Brosch. 5 M. — 6 Fr. 50 C.

Der Name des Verfassers empfiehlt das Werk von selbst; ich halte dasselbe namentlich auch als Geschenkliteratur sehr geeignet.

Bezugsbedingungen:

Bis zum Erscheinen (Mitte Juni) baar mit 50 %,

nachher in Rechnung mit 30 %, baar mit 40 % u. 11/10, auch wenn im Laufe eines Rechnungsjahres nach und nach baar bezogen.

Bödingen, Mai 1875.

G. Schauenberg-Ott
(F. Blajer'sche Buchhandlung).